

Kirche in 1Live | 04.12.2021 floatend Uhr | Holger Pyka

White Christmas

Vielleicht ist es in diesem Jahr endlich mal wieder so weit: Weiße Weihnacht im Sektor.
Endlich ist es mal so, wie es früher auch nie war.

Leise rieselt der Schnee, legt sich wie eine weiche Decke
über die Welt mit ihren Rissen und Schlaglöchern,
über unser Leben mit seinen Ecken und Kanten.

Vielleicht versteckt er ein bisschen von dem Hässlichen,
schenkt der Stadt den Glitzer der Unberührtheit, den sie sonst nicht hat.

Wir legen uns in den Schnee, wedeln mit Armen und Beinen,
stehen auf und zeigen auf den Boden und sagen: Engel gibt es doch.

Aber vielleicht wird Weihnachten auch in diesem Jahr wieder nicht weiß,
sondern eher schmutziggrau.

Nasser Asphalt, Matschflecken auf Wiesen und Wegen,
Hundehaufen, aufgeweichtes Altpapier.

Vielleicht wird die Stadt hässlicher und gröber sein als sonst.
Vielleicht liegen unsere Risse und Schlaglöcher offen wie noch nie,
weil dieses Jahr wieder ein so verdammt scharfkantiges war.

Und vielleicht werden wir endlich verstehen,
dass das Harte sich nicht weichzeichnen lässt.
Vielleicht werden wir uns gegenseitig unsere Narben zeigen
Und davon erzählen, wovor wir am meisten Angst haben.
Vielleicht werden wir unsere Tränen einmal nicht runterschlucken
Und unsere Wut einmal nicht verstecken.

Und vielleicht überrascht uns dann jemand.
Vielleicht bietet uns jemand, der eigentlich auch nicht raucht,
im richtigen Moment eine Zigarette an.
Und unsere Finger berühren sich über der Packung,
und für einen Augenblick ist alles gut.
Und wir stehen auf und staunen und wissen: Engel gibt es doch.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider